



Bild: sharomka/shutterstock.com



Es ist soweit!

Kompetenzförderung Schritt für Schritt.

Mein **KOMPETENZRASTER EMOTIONALE UND SOZIALE ENTWICKLUNG** kommt gerade aus dem Druck: frisch layoutet und haptisch qualitativ. Und das mit **10 elementaren Kompetenzbereichen** der emotionalen und sozialen Entwicklung! Jeder Kompetenzbereich ist aufgegliedert in **je sechs bis sieben Teilkompetenzschritte**.

Die Kompetenzbereiche gibt es gesammelt in einer stabilen **Schüler*innen-Klappmappe**. Diese eignet sich zum Dokumentieren des Entwicklungsfortschrittes sowie für die tägliche Arbeit und für Elterngespräche.

Kompetenzstreifen zu jedem der zehn Kompetenzbereiche dienen dem individuellen Schüler*innencoaching.

Zudem gibt es dazugehörige **Anker-/Gesprächskarten**. **Sticker** sollen das Leichte und Spielerische stützen und motivieren. **Klassenplakate** können nach Absprache gesondert angefertigt werden.

Ein knapp **30-seitiges Begleitheft** unterstützt Lehrkräfte, Sozialpädagogen*innen, Erzieher*innen, pädagogische Akteur*innen zusätzlich mit Hilfe von Sprach-**Impulsen** in der Umsetzung der Kompetenzschritte und bei der täglichen Förderung und Entwicklung emotionaler und sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen.



Bild: ChristianChan/schutterstock.com



Fragen: Antworten.

ProKind Pakete:

Ich denke vom Kind aus. Daher biete ich auch die Produkte als Paket pro Kind an. Ich freue mich, mit Ihnen individuell in einem Gespräch zu beraten, welches Produktpaket für Sie passt. Individuell nach Schüler*innenzahl, Schulkultur, Nachbestellungen, etc.. Zudem können Workshops mit mir hinzugebucht werden.

Informationen:

Vorab biete ich für die ersten Interessent*innen online ein halbstündiges Informationsgespräch an. Hier gebe ich gern nähere Einblicke in Aufbau und Inhalte und stehe für Fragen zur Verfügung.

Ansonsten bin ich gern via Mail erreichbar: kontakt@sandra-witt.de

Der Zugewinn:

Der Ruf nach Unterstützung im Umgang mit herausforderndem Verhalten ist groß. Mein Leistungsangebot an Sie: Das Kompetenzraster bietet Orientierung und Struktur, die Sie weitergeben an Ihre Kids. Sie erhalten konkrete Praxistipps und -impulse. Sie erleben Sicherheit und Entlastung.



Bild: ChristianChan/schutterstock.com



Fragen: Antworten.

Altersgruppe/Schulform:

Das Kompetenzraster ist so konzipiert, dass es für alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen verständlich und angemessen ist. Schulformübergreifend. Altersübergreifend.

Zielgruppe:

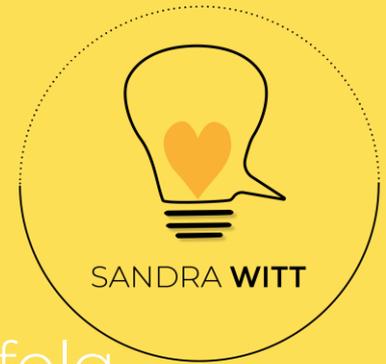
Ob im Kindergarten, Primarstufe, SEK 1 und SEK 2. Egal welche Schulform. Kinder und Jugendliche brauchen (zunehmend) Begleitung und Unterstützung im (Weiter)entwickeln ihrer emotionalen und sozialen Kompetenzen. Also braucht es SIE: Sozialpädagog*innen, Lehrkräfte, Erzieher*innen, pädagogische Mitarbeiter*innen und Akteur*innen...

Musterexemplar

Hinter mir steht kein großer Verlag oder ähnliches. Es steckt sehr viel Zeit, Fleiß, Geld in der Entwicklung und Herstellung meines Kompetenzrasters. Urheberrechte, Presserechte etc. wollen beachtet und geschützt werden. Musterexemplare gibt es nicht.



Bild: Sorapop Udomsri/shutterstock.com



Schritt für Schritt zum Erfolg .

Das Kompetenzraster mit den Kompetenzbereichen ist **selbsterklärend**. Pädagogische Akteur*innen können es sofort bei Schülerinnen und Schülern und in Lerngruppen einsetzen. Das Begleitheft unterstützt mit konkreten Handlungs- und Sprachimpulsen zu jedem Teilkompetenzschritt beim Coachen und bei der Wirksamkeit.

Für mich ist es wichtig zu transportieren:

Hinter jedem guten Werkzeug steht ein **Konzept** und eine **Haltung**. So biete ich hier nicht nur ein Produkt an, sondern ein Konzept, welches u.a. auf eine Wir-Kultur, auf Entwicklungsmöglichkeiten und -freude sowie auf eine wertschätzende Haltung und Empathie setzt. Damit diese Aspekte im Schulalltag nicht nur leere Worthülsen bleiben, sondern gelebt und wirksam erlebt werden können, empfehle ich eine nachhaltige Implementierung verknüpft mit Themen wie u.a. zum Rollenverständnis, Frage-Haltung, Verstehen von esE und den Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen in der heutigen Zeit, Schul-Werten uvm..

Meistens empfiehlt es sich, ein Erstgespräch zu führen, um das Anliegen zu erfassen und zu schauen, welches Inhalte und Prozesse in **Ihrer** Institution obenauf liegen. Ich freue mich auf den Austausch.



Fortbildungsangebote!

Nach einem Erstgespräch können daraus zum Beispiele folgende Angebote auf Ihre Bedürfnisse angepasst werden:

- ★ **Einzelne Kompetenzen** entwicklungslogisch und praktisch näher beleuchten und erproben
- ★ **Haltung, (Wir)Kultur, Glaubenssätze und Werte** aufdecken, fördern, vereinbaren, leben
- ★ Kompetenzen fördern, **eigene Gesprächskompetenz** stärken – Schüler*innen-Coachinggespräche führen
- ★ Was brauchen unsere Kids heute? Umgang mit „**Veränderte Kindheit/Jugend**“ (Bindung, Megatrends, esE)
- ★ Vor dem Feiern kommt die Arbeit?! – **Supervision** einzelner Situationen/ „Fälle“/ Entwicklungen